

# Kutschfahrer punkten

Voerder beim Niederrheinischen Fahrercup nach WBO erfolgreich

**Beim dritten Teil des Niederrheinischen Fahrercups nach WBO gab es bei den Fahrersportfreunden Dingdener Heide weitere Punkten für die Voerder Kutschenfahrer. Gleichzeitig wurden die Kreismeisterschaften der Gespannfahrer vergeben.**

**VOERDE** Der Reiterverin Voerde entsendete gleich vier Starter in der Prüfungen bei den Einspannern der Pferde: Der Rheinländer Gayus wurde dabei gleich zweimal in der Dressur auf die ersten Plätze gefahren: Nina Pössel griff zum erstmalig in der Saison ins Turniergehehen ein und erreichte mit Gayus die Wertnote 7,2 und die silberne Schleife. Anne Quetting setzte konstant ihre gute Form fort und platzierte Gayus mit der Note 6,9 auf dem dritten Platz. Damit stabilisierte sie sich im Niederrhein Cup auf Platz zwei der Dressur. In den Hindernisparcours fehlten Quetting bei einem Abwurf nur eine knappe halbe Sekunde zu einer Platzierung. Pössel kam auf zwei Abwürfe und erreichte somit den neunten Platz in dieser Prüfung.

Auch Eckart Schön startete zum erstmalig in diesem Jahr auf einem Turnier. Er fuhr seine Friesenstute Elske

van der Bloomenstraat mit der Note 6,0 auf Platz 12 und im Hindernisparcour nach zwei Abwürfen auf Rang elf. Im Gelände fuhr er sicher auf den achten Platz und erreichte in der kombinierten Wertung Platz zehn.

Anreas Löwe konnte sich über einen rundum gelun-



den silberne Schleife für Nina Pössel mit Pferd Gayus und Beifahrerin Regina Hoffmann.

Foto: Anne Quetting

genen Turniertag freuen: Mit der Note 6,5 kam er mit seinem Larino auf Platz sieben. In den Kegeltoren des Hindernisparcours kam es bei ihm zu einem Abwurf. Da er aber mit Abstand die schnellste Zeit in dieser Prüfung fuhr, war die bronzene Schleife hier der verdiente Lohn. In den vier Gelände-Hindernissen lenkte Löwe seinen sportlichen Hafinger zu Platz vier und somit auch auf den zweiten Platz in der Gesamtwertung.

Am Ende ging auch die Vize-Kreismeisterschaft an Andreas Löwe. Spannend und dramatisch ging es erneut bei den Zweispännern-Pferden zu. Wieder einmal schenkten sich die beiden Voerder Vereinskameraden Dieter Kroll und Peter Müller, deren Gespanne in einem Top-Zustand sind, nichts. Im Gegensatz zum vorherigen Turnier, gewann diesmal Müller mit seinen Pferden Carl und Elias mit der Note 7,5 die Dressur, während Koll mit 7,2 auf den zweiten Platz fuhr.

Im Hindernisparcour blieb Kroll mit den Wallachen Elea und Ernesto erstmals fehlerfrei und setzte sich so gegen Müller (ein Abwurf) durch. Die Entscheidung, auch über die Kreismeisterschaft, musste so in der kombinierten Geändeprüfung fallen. Im ersten Hindernis durchfuhr Kroll alle Kegeln im Galopp und lag vorne. Im zweiten Hindernis war Müller schneller. Das anschließende Hühgelhindernis kostete Kroll aufgrund eines Fahrfehlers mehrere Sekunden. Müller baute seinen einen Vorsprung weiter aus. Auch im vierten Hindernis war Müller nicht zu schlagen. Das bedeutete den Sieg für ihn im Gelände, in der kombinierten Wertung und in der Kreismeisterschaft! Dieter Kroll wurde somit Vize-Kreismeister. Auf höchstem Niveau

der Klasse S startete Wendy Mickler am letzten Wochenende beim Fahrersportfest des Nordens in Bad Segeberg. Insgesamt starteten hier rund 100 Gespanne aus vier Nationen und fünf Bundesländern. So stellte sich die junge Kutschenlenkerin vom Reiterverein Voerde mit ihrem neunjährigen Deutschen Reitpony Desert Moon und Beifahrerin Martina Mickler einer starken Konkurrenz.

Diese bestand zur Hälfte bei den Pony-Einspannern aus Fahrern des Bundeskadets.

Mickler, die erst vor wenigen Wochen bei den Deutschen Jugendmeisterschaften erfolgreich gestartet war, konnte sich bereits in der ersten Prüfung eine Platzierung sichern. Mit 48,333 Strafpunkten in einer starken Dressur konnte sie erneut ihre persönliche Bestleistung erreichen und kam im internationalen Starterfeld auf Platz sechs. In der Geländeprüfung am folgenden Tag hatte Mickler leider im dritten von sechs Hindernissen einen Fehler und kam in der Wertung auf Platz 17. In der dritten Prüfung am Sonntag erzielte sie im Hindernisparcour durch einen Abwurf drei Strafpunkte und erreichte Platz 13. Dieser Rang war auch das gute Ergebnis für Mickler in der kombinierten Wertung am Ende eines tollen Festes für den Fahrersport.